

Köln Stadt Anzeiger
FREIHANDEL

25/3/15

Breite Mehrheit gegen TTIP

Den Anstoß gab ein Bürgerantrag im Beschwerdeausschuss: In einem Appell fordert eine breite Ratsmehrheit die Bundesregierung auf, die Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (Ceta) in der jetzt geplanten Form zu stoppen. Die Vereinbarungen „bergen erhebliche Risiken für Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, die durch die Kommunen und ihre Unternehmen verantwortet und erbracht werden“, heißt es in der Resolution. Die Handlungsfreiheit der Städte werde drastisch eingeschränkt. Das gelte für Krankenhäuser und Kultureinrichtungen wie für die Vergabe öffentlicher Aufträge bei Trinkwasserversorgung, Nahverkehr und Müllentsorgung. FDP, AfD und Freie Wähler stimmten gegen die Resolution. Der Rat verkenne die Chancen eines freien transatlantischen Handels. (adm)